



Gleitschirmbergung aus einem Kabel

Jahresbericht 2005

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Dreistufige Organisation der Bergrettung – typisch Schweizerisch

Vieles in unserer Eidgenossenschaft ist auf einem dreistufigen Erfolgsrezept aufgebaut:

National – Kantonal – Gemeinde.

Genau gleich verhält es sich mit der Bergrettung:

National – Zonal – Rettungsstation.

Während in den letzten Jahren vor allem auf den Ebenen der Zonen reorganisiert wurde, steht uns nun bekanntlich mit der Stiftung „Alpine Rettung Schweiz“ eine Neustart auf nationaler Ebene bevor.

Was erhoffen wir uns davon? Diese Frage sollte sich jeder Bergretter in der Zone 6 einmal gestellt haben.

Ich persönlich erhoffe mir davon, dass für uns Bergretter dadurch eine gute und sichere Basis erhalten werden kann, welche auch den heutigen gestiegenen Anforderungen unserer Gesellschaft Stand halten kann.

Insbesondere Versicherungen und Anwälte lassen dabei grüssen!

Im Weiteren ist es von eminenter Bedeutung, dass die dreistufige Aufteilung mit motivierten, gut ausgebildeten, ehrenamtlichen Bergrettern Stand hält.

Ein Wehmutstropfen stellt sich mit dem fragwürdigen Gerichtsurteil des Lawinenunglücks in Evolène/VS von 1999 dar, wo der ehemalige Sicherheitsverantwortliche und der Gemeindepräsident verurteilt worden sind. Es stellt für alle freiwillig in Gemeindeführungsstäben und Krisenorganisationen tätigen Personen einen Schlag ins Gesicht dar. Es bleibt zu hoffen, dass am Bundesgericht in Lausanne dieses fragwürdige Urteil korrigiert wird.

2005 – Jahr der Weichenstellung und Wahlen

Das Jahr 2005 stand eindeutig im Zeichen der Abstimmungen und Wahlen im Zusammenhang mit der Gründung der Stiftung Alpine Rettung Schweiz (ARS).

Die KBBK ist mit dem bisherigen Verlauf nur teilweise zufrieden, konnte doch „unser“ Geschäftsführer-Kandidat Marc Ziegler „im Schlussgang“ nicht reüssieren. Dadurch hat er verständlicherweise national sein Amt als Chef Ausbildung Sommerrettung zur Verfügung gestellt. Er wird uns jedoch in der Zone als aktiver Bergretter und Ausbilder erhalten bleiben.

Auf Anfang 2006 hingegen wurde Ernst Kohler mit der Leitung des Departements Operation/Flugdienst zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung bei der Rega berufen. Wir freuen uns über diese anspruchsvolle Aufgabe und gratulieren Ernst Kohler herzlich.

Dadurch wurde im Rega-Stiftungsrat seitens des Vereins Schweizerische Rettungsflugwacht ein Sitz frei. Leider wurde der Kandidat aus unserer Region für diesen bisher im Berner Oberland besetzten Sitz auf eine sehr fragwürdige Art und Weise an einen Zürcher Vertreter vergeben. Hier hätte ich mir mehr „Fairplay“ gewünscht. Dies nur am Rande bemerkt.

Ausblick

Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam weiterhin eine sich mit hohem Qualitätsstandard auszeichnende Bergrettung der Öffentlichkeit bereitstellen können, welche aber auch im internationalen Vergleich bestehen kann.

Gewisse Spielregeln sind dabei aber weiterhin nötig und durchaus auch im Interesse der Verunglückten, weil allzu grosse Freiheiten, Spielräume und Deregulierungen sich auch nachteilig auswirken könnten.



Dank

Auf die kommende KBBK Generalversammlung hin werden mit Birgit Züger als Zonenärztin, Ruedi Feller als Hundeverantwortlicher sowie dem Gründungsmitglied Kurt Amacher als Kassier drei lang verdiente Vorstandsmitglieder zurücktreten. Alle drei haben sich mit viel Engagement für die Bergrettung eingesetzt und verdienen hierfür gebührenden Dank!

Ich danke zudem allen Bergrettern, der Rettungskommission des SAC, den Ausbildnern, Kadern und Vorstandsmitgliedern, den Luftfahrtorganisationen Air Glaciers und Rega, der Kantonspolizei Bern und im Speziellen dem Regierungsrat des Kantons Bern bestens.

Ohne das gemeinsame Zusammenstehen und Anpacken, welches in der Bergrettung im Speziellen beispielhaft gut zu funktionieren scheint, wäre es in der heutigen Zeit nicht mehr möglich, solch effiziente Hilfe ohne riesige Kostenfolgen anzubieten.



Kurt Amacher

Christian Brawand, Grindelwald
Präsident KBBK



AUSBILDUNG 2005

Sommerrettungskurs

Kursleitung: Ueli Grundisch, Bergführer, Gstaad
Marc Ziegler, Bergführer, Grindelwald

Klassenlehrer: 6 Bergführer

Anzahl Teilnehmer: SAC 36, Kader 8,
Rega-Einsatzleiter 1, Total 45

Kursort: Kandersteg

KVK: 03. Juni 2005

Kurs: 04. / 05. Juni 2005

Kursthemen: Rhetorik, Improvisierte Rettung

Flugzeit REGA: keine

Winterrettungskurs

Kursleitung: Urs Schäfer, Lauterbrunnen
Hans Hostettler, Bergführer, Adelboden

Klassenlehrer: 6 Bergführer, 1 Arzt, 1 Material-
chef, 1 Chef Lawinenfelder

Anzahl Teilnehmer: 38 SAC, 3 Lawinenhunde-
führer, 2 Air-Glacières, 11 Kader, 3 Ärzte (Son-
ntag), 5 Figuranten + Helfer

Total 62

Kursort: Stechelberg / Müren (Blumental)

KVK: 02. Dezember 2005

Kurs: 03. / 04. Dezember 2005

Kursthemen: Unfallfreier Kurs, Kennen und Be-
herrschen der Suchmittel, Organisation schneller
Einsatz auf Kleinlawinen, richtiges Organisieren
einer Lawinenrettungsübung, effizientes Ausgra-
ben und Behandeln der Verschütteten, Erfah-
rungsaustausch

Flugzeit REGA: 47 Minuten

Flugzeit Air-Glacières: 48 Minuten

Kurs für Medizin und Luftrettung

Kursleitung: Fritz Moor, Bergführer, Meiringen

Klassenlehrer: 1 Bergführer, 1 Arzt

Referenten / Instruktoeren: Beni Marti, Rega Bir-
git Züger, Arzt, Anna Brunello, Arzt

Anzahl Teilnehmer: 19 SAC, 5 Kader, 3 Rega,
Total 27

Kursort: Habkern / Alp Traubach

Kursdatum: 21. Mai 2005

Kursthemen: Umgang im, am und um den Heli-
kopter; Erste Hilfe im Gelände; Gleitschirmrettung
aus Bäumen (Ersatz-Unterricht)

Flugzeit REGA: 159 Minuten

Kurs für Kader der Rettungsstatio- nen

Kursleitung: Christian Brawand, Präsident KBBK,
Grindelwald

Referenten: Andreas Lüthi, Frank Roth, Hans
Jaggi, Gregoire Zenruffinen, André Troxler, Jürg
Müller

Anzahl Teilnehmer: Total 38

Kursort: Plaffeien

Kursdatum: 19. / 20. November 2005

Kursthemen: Einsatzberichte, Rapporte, Gefah-
reninventar Zone 6, Info Geschäftsstelle SAC &
ARS, Busunglück Gr. St. Bernhard „Glück im Un-
glück“, vorstellen Einsätze, 30 Jahre RS Jura,
Einsatzübung Gantrisch

Kurs für Rettungsspezialisten (Long-Line)

Kursleitung: Heinz Segessenmann, (Rega/Chef
EBBO) Theo Maurer, (SAC/Chef Ausb. KBBK)

Klassenlehrer: keine

Anzahl Teilnehmer: 6 SAC, 9 Rega, 2 Kader,
Total 17

Kursort: Flugplatz Meiringen, Urbachtal, Rei-
chenbachtal

Kursdatum: 12. Mai 2005

Kursthema: Wiederholen und Festigen der
Grundausbildung

Flugzeit REGA: 225 Minuten

Kurs für Rettungsspezialisten Lau- terbrunnen (Long-Line)

Kursleitung: Adolf Litzler, Chef Air-Glacier Lau-
terbrunnen Urs Schäfer, SAC/RC Lauterbrunnen
Toni von Allmen, Stechelberg, (techn. Leiter)

Gäste: Bruno Jelk, RS Zermatt, Helmut Lerjen,
RS Zermatt, Roby Andenmatten, Chefpilot Air-
Zermatt

Anzahl Teilnehmer: 11 SAC, 3 Air-Glacières,
Total 14

Kursort: Lauterbrunnen, Heliport Air-Glacières und
Stechelberg

Kursdatum: 28. Mai 2005

Kursthema: Anwendung der Long-Line und WAG
Technik. SOP Notverfahren. Heli Einweisung so-
wie die Zusammenarbeit / Koordination mit der
Heli-Crew und Flughelfer

Flugzeit Air-Glacières: 245 Minuten

Kurs für Rettungsspezialisten Heli-
kopter (RSH-WK)

Kursleitung: Heinz Segessenmann (Rega/Chef
EBBO) Theo Maurer (SAC/Chef Ausb. KBBK)
Markus Reichenbach (Medizin 09.Mai)

Klassenlehrer: keine

Referenten / Instruktoren: Heinz Segessenmann
und Devaud Jacques-A, Rega, Urs Hefti Arzt

Anzahl Teilnehmer: 17 SAC, 8 Rega, 3 Kader,
Total 28

Kursort: Gsteigwiler EBBO, Interlaken Spital
Ringgenberg/Bärenloch, Reichenbach-
tal/Rosenlauischlucht,

Kursdatum: 09.-11. Mai 2005

Kursthemen: Medizin für RSH, Windencheck,
Winden Abseilgerät(WAG) Check mit Rück-
zugsverfahren, Kabelrettungsgerät (Gleitschirm-
rettung)

Flugzeit REGA: 395 Minuten

Kurs Nr. 2 für Rettungsspezialisten
Helikopter (RSH-WK)

Kursleitung: Devaud Jacques-André, Rega
Grundisch Ueli, SAC

Referenten / Instruktoren: Heinz Segessenmann

Gäste: Eine Crew der Air Glacières

Anzahl Teilnehmer: 13 SAC, 8 Rega, 2 Kader,
Total 23

Kursort: Saanenmöser, Saanerslochbahnen

Kursdatum: 22. November 2005

Kursthema: Seilbahnevakuation am Lastehaken.

Flugzeit: REGA: 342 Minuten,

Kurs für Canyoning-Retter

Kursleitung: Theo Maurer, SAC/Chef Ausb.
KBBK

Klassenlehrer: Niklaus Kretz, Adrian Kälin

Anzahl Teilnehmer: 10 SAC, 3 Kader, Total 13

Kursort: Biasca TI

Kursdatum: 09./10. Juli 2005

Kursthemen: Wiederholen und Festigen der all-
gemeinen Canyoningtechnik, Akuatik, impr. Ret-
tung im Canyoning

Kurs für Rettungsstationsmedizi-
ner

Kursleitung: Birgit Züger, Zonenärztin

Referenten / Instruktoren: Dr. med. Monika
Brodmann, allg. Medizin, Rega-Notärztin, Beat
Rellstab, Rettungsanästhetiker IVR/SRK, Christoph
Bacher, Anästhesiepfleger

Anzahl Teilnehmer: 9 Stationsmediziner, 3 Gäste

Kursort: Erlenbach, Alters- und Pflegeheim Lin-
denmatte und Umgebung

Kursdatum: 16. April 2005

Kursthemen: Wirbelsäulenverletzung, Bergung
im schwierigen Gelände

Schlussbemerkungen

Alle Kurse, welche die KBBK im 2005 durchführte,
verliefen unfallfrei. Dies ist ein Verdienst der Kurs-
kader und Instruktoren. Aber auch der disziplinier-
te Einsatz der vielen Teilnehmer trug dazu bei.
Allen besten Dank für ihre gute Arbeit. Das Aus-
bildungskonzept der KBBK bewährt sich gut. So-
mit werden in Zukunft die Kurse weiterhin in dieser
Form durchgeführt.

Kursteilnehmer total: 279

Flugzeit Total: 1461 Minuten (etwa 24 Stunden)
(REGA: 1168 Minuten, Air-Glacières: 293 Minuten)

EINSATZSTATISTIK 2005

Rettungsstation	Total Einsätze	Einsatz mit Heli	Einsatz mit Hund	Einsatz Stunden	Anzahl Leute	Einsatz Kosten CHF
Thun	4	3	0	29	8	4'920
Oberhasli	15	12	1	39	32	22'683
Grindelwald	23	22	1	75	34	32'262
Lauterbrunnen	17	13	2	37	48	20'574
Interlaken	12	6	0	30	11	11'539
Schwarzsee	4	2	1	13	35	19'577
Kiental / Suldtal	7	5	0	62	12	18'233
Kandersteg	14	11	0	30	16	10'948
Adelboden	9	2	1	100	43	63'315
Gstaad	2	1	0	4	2	1'605
Zweisimmen	2	1	0	6	19	9'133
Jura	3	0	0	8	24	8'646
Erlenbach, Diemtigtal	6	4	0	23	13	6'946
Lenk	2	1	0	5	5	3'237
Emmental	1	1	0	2	0	574
Solothurn	0	0	0	0	0	0
	121	84	6	462	302	234'191

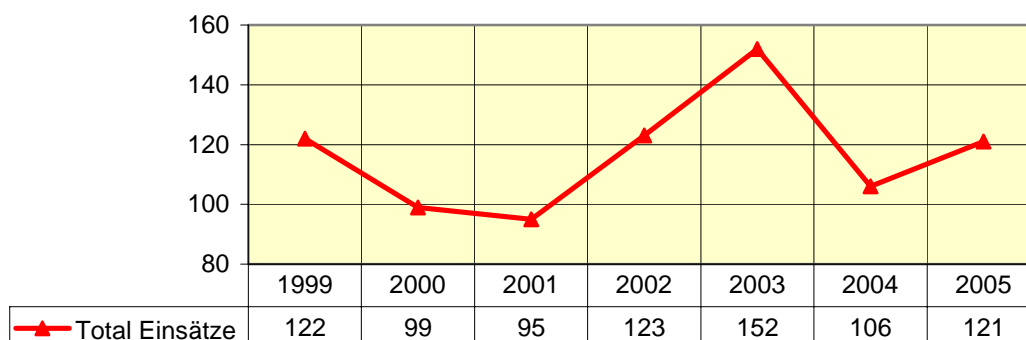


Abbildung 1: Statistik Total Einsätze pro Jahr (1999 – 2005)

Im Jahr 2005 ist die Zahl der Einsätze gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen aber liegt immer noch im langjährigen Schnitt früherer Jahre.

An der Stelle ist zu erwähnen, dass 6 RSH Einsätze zur Evakuierung von Hochwassergeschädigten im Rahmen des Hochwassers vom August geleistet wurden. Gegen zehn Prozent der Einsätze galten der Bergung von verunfallten Gleitschirmpiloten und BASE Jumper, wobei das letztere gegenüber dem Vorjahr rückläufig ist. Die durchschnittlichen Kosten pro Einsatz sind erstmals knapp unter CHF 2'000.- pro Einsatz gesunken.

JAHRESRECHNUNG 2005

KBBK - Kantonal Bernische Bergrettungskommission			
Jahresrechnung 2005			
BILANZ per 31.12.2005			
Aktiven			
1000	Kasse		1'774.30
1010	Bankkonto / Mitglieder Privatkonto Raiffeisen		14'472.85
1020	Bankkonto / Mitglieder Sparkonto Raiffeisen		30'643.00
1030	Wertschriften		200.00
Passiven			
2090	Transitorische Passiven	9'707.40	
2100	Vereinsvermögen 01.01.2005	19'338.55	
	Total Aktiven		47'090.15
	Total Passiven	29'045.95	
	Ergebnis		18'044.20
ERFOLGSRECHNUNG vom 01.01.- 31.12.2005			
Aufwand			
3010	Sommerrettungskurs Zone 6	22'708.20	
3020	Winterrettungskurs Zone 6	27'870.00	
3030	Ausbildung Rettungsspezialisten Heli RSH	25'200.00	
3040	Ausbildung Long-Line Spezialisten	4'200.00	
3050	Medizin und Luftrettungskurs	4'180.00	
3060	Ausbildung Rettungschefs und Einsatzleiter	18'580.80	
3070	Ausbildung Canyoningrettung	2'737.10	
3080	Ausbildung Zonenärzte	3'364.70	
3100	Rückerstattung an SAC - CC (Kantonsbeitrag)	38'000.00	
3110	Material- Geräte und Reparaturen	1'919.60	
3120	Kommissionsaufwand	10'668.60	
3130	Diverse sonstige Aufwendungen	5'624.55	
Ertrag			
6010	Beitrag Kanton Bern		124'440.00
6020	Beitrag SAC - CC		55'000.00
6030	Beitrag Sektionen		3'500.00
6040	Zinsertrag		157.75
		165'053.55	183'097.75
	Total Ertrag		183'097.75
	Total Aufwand		165'053.55
	Ergebnis		18'044.20
VERMÖGENSVERGLEICH			
	Guthaben am 31.12.2004		19'338.55
	Ergebnis per 31.12.2005		18'044.20
	Guthaben KBBK am 31.12.2005		37'382.75

VORSTAND DER KBBK

Präsident:	Christian Brawand, Grindelwald
Sekretär:	Fritz Nyffenegger, Unterseen
Kassier:	Kurt Amacher, Grindelwald
Chef Ausbildung:	Theo Maurer, Meiringen
Chef Hundwesen:	Rudolf Feller, Erlenbach
Zonenarzt:	Birgit Züger, Spiez
Delegierter KaPo Bern:	Otto von Allmen, Meiringen
Delegierter Rega:	Heinz Segessenmann, Unterseen
Delegierter Air Glaciers:	Beat Siegenthaler, Lauterbrunnen
Delegierter BBV:	Ueli Grundisch, Gstaad

KONTAKT

Sekretär
Fritz Nyffenegger
Vorholzstrasse 52
3800 Unterseen
Tel.: 033-822-2875
Fax: 033-827-5556

Präsident
Christian Brawand
Hotel Kirchbühl
3818 Grindelwald
Tel.: 033-854-4080
Fax: 033-854-4081

eMail: info@kbbk.ch
www.kbbk.ch